

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 42 (1944)

Heft: 8

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilung

«Plan». *Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung. Revue suisse d'urbanisme.* Verlag Buchdruckerei Vogt-Schild AG. Solothurn. Erscheint zweimonatlich; Preis Fr. 14.— pro Jahr. Einzelnummer Fr. 2.50.

Unter dem vorstehenden Namen ist eine neue Zeitschrift gegründet worden, deren erste Nummer vorliegt. Herr Bundesrat Dr. K. Kobelt weist in einem Begleitwort darauf hin, daß es wünschbar sei, wenn die schweiz. Landesplanung auf dem Wege der Freiwilligkeit durchgeführt werden könne. Er hofft, daß die neue Zeitschrift in diesem Sinne zur Wegbereiterin werde.

Eine zehngliedrige Redaktionskommission, in der Herr Dipl.-Ing. E. Bachmann, Kantonsgeometer von Basel-Stadt, die Bearbeitung der Verkehrsfragen, der Meliorationen und aller vermessungstechnischen Belange übernommen hat, legt in einer Einführung die Ziele der Zeitschrift dar. Sie ist von der Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner und dem Verlag Vogt-Schild AG. Solothurn als Fortführung der Beilage „Bebauungspläne und Quartierpläne“ zu ihrem Organ „Straße und Verkehr“ nunmehr als selbständige Zeitschrift herausgebracht worden. „Es ist unsere Absicht, durch das Gebiet der Landesplanung einen Rundgang anzutreten und dabei aufzuzeigen, welche bescheidene Anfänge zu einer Planung bei uns vorhanden sind und welche weite Gebiete noch brachliegen.“ „Vor allem ist festzustellen, was unter dem Titel ‚Plan‘ überhaupt gemeint ist.“ Die Zeitschrift will sich nur mit der Planung über die Verwendung von Grund und Boden und den damit zusammenhängenden Problemen beschäftigen. Die Redaktionskommission ersucht die Fachleute zur aktiven Mitarbeit an der Zeitschrift, sei es durch Aufzeigen praktischer Beispiele aus ihrem Arbeitsgebiet, sei es durch Beiträge theoretischer Natur. Es ist beabsichtigt thematische Sondernummern herauszubringen, was aber nicht hindern soll aktuelle Fragen sofort aufzugreifen.

Die Mitarbeit der Kulturingenieure und Grundbuchgeometer ist für die Landesplanung sehr wichtig (was vielleicht im Gegensatz steht zur Auffassung mancher Architekten). Es wäre vor allem zu wünschen, daß aus ihren Arbeitsgebieten typische Beispiele von Siedlungen, Güterzusammenlegungen, Alpverbesserungen usw. zur Veröffentlichung gelangen. Solche Artikel werben für den Beruf, besonders wenn typische gute Photographien auch zum Nichtfachmann sprechen. Ganz besonders interessant und eindrucksvoll ist die Gegenüberstellung von guten und schlechten Beispielen.

Die erste Nummer enthält die folgenden Aufsätze:

L. Derron, Begriff und Organisation der Landesplanung.

Prof. Dr. H. Gutersohn, Zur Frage der Planungsregionen (reich illustriert).

E. Virieux, Commissions régionales et répartition des zones.

R. Steiger, Der organisatorische Aufbau der schweiz. Vereinigung für Landesplanung.

Warum geplant werden muß. Zwei Beispiele: Rüti (Rheintal) und Ennenda (Glarus).

Umschau, Schrifttum, Ausland.

Die Zeitschrift sei den Kulturingenieuren und Grundbuchgeometern warm empfohlen sowohl zum Abonnement wie zur aktiven Mitarbeit. Beiträge sind an Herrn Kantonsgeometer E. Bachmann, Basel, zu senden.

F. Baeschlin.